



kino im
künstlerhaus
hannover



Kino-Café

September – Dezember 2019



LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER

Der letzte Mann

F.W. Murnau, Deutschland 1924, 97'
mit Emil Jannings, Maly Delschaft,
Max W. Hiller, Emilie Kurz

Einer der Klassiker des deutschen Films. Emil Jannings, der Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau und der Kameramann Karl Freund wurden mit diesem Film weltberühmt.

Berlin, Anfang des 20. Jahrhunderts. Der alte Portier des Hotels „Atlantic“ verdankt seiner prächtigen Uniform Selbstwertgefühl und Anerkennung: Vor der Drehtür des Hotels ist er stolzer Diener, der die Gäste begrüßt, zu Hause im Hinterhofmilieu ein viel bewunderter Mann. Doch eines Tages beobachtet der Geschäftsführer, wie schwer dem alten Portier das Hantieren mit den Koffern fällt: Er verbannt ihn daraufhin in den Keller, degradiert ihn zum Toilettenmann. In seinem Milieu wagt er nicht, den Abstieg einzugestehen. Als seine Tochter heiratet, stiehlt er die Uniform, um wenigstens hier den Schein

zu wahren. Doch der Schwindel fliegt auf, er wird von seinen Hausbewohnern verlacht und gedemütigt, seine Verwandten wenden sich von ihm ab. Verzweifelt zieht sich der alte Mann in den Waschraum der Hoteltoilette zurück.

F. W. Murnau hat an diese Handlung, getrennt durch den einzigen Zwischentitel des Films, ein ihm aufgezwungenes, bitter-ironisches Happy End gesetzt: Auf der Toilette stirbt ein reicher Hotelgast in den Armen des Alten und vermacht ihm sein ganzes Vermögen. So wird aus dem „letzten Mann“ ein umworbener Hotelgast. filmportal.de

5. September 2019, 15:15 Uhr
Filmbeginn 16:00 Uhr



Die Glenn Miller Story

Anthony Mann, USA 1954, 116' dt.F.
mit James Stewart, June Allyson,
Charles Drake, George Tobias

Um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, muss der arbeitslose Posaunenspieler Glenn Miller (James Stewart) sogar sein Instrument verkaufen. Seine Chance, sich mit seinen Kompositionen zu etablieren, bekommt er, als sein Freund Chummy (Harry Morgan) für die Band von Ben Pollack (Ben Pollack) engagiert wird. Dieser hört sich dadurch Aufnahmen von Miller an und lädt ihn ebenfalls ein, in der Band mitzuspielen. Zwei Jahre, nachdem er seiner Ex-Freundin Helen Burger (June Allyson) versprochen hat, sie zu heiraten, verlässt er die Band wieder, um sein Versprechen in die Tat umzusetzen und heiratet Burger in New York. Durch seine Musik kann Glenn seiner Familie, es sind inzwischen zwei Kinder dazugekommen, ein gutes Leben bieten. Als er sich im Zweiten Weltkrieg für die Armee meldet, um in Europa die Moral der US-Truppen mit seiner Musik zu verbessern, geht sein Flieger auf einer Reise von London nach Paris im Winter 1944 in den Kriegswirren unter... filmstarts.de

19. September 2019, 14:45 Uhr
Filmbeginn 15:30 Uhr

Liebe, Tanz und 1000 Schlager

Paul Martin, Deutschland 1955, 101'
mit Peter Alexander, Catharina
Valente, Rudolf Platte

Die aufsteigenden Stars Peter Alexander und Caterina Valente in einem Revuefilm: Für die italienische Nachwuchssängerin Caterina erfüllt sich ein Traum, als sie zusammen mit ihrem Idol, dem Schlagerstar Peter Alexander, auf Tournee gehen darf. Weil Peter jedoch der Ruf eines Schürzenjägers voraussetzt, herrscht auf seinen Tourneen strengstes Frauenverbot, und so muss sich Caterina als 14-jähriges „Wunderkind“ verkleiden. Etliche turbulente Verwicklungen und abgewehrte Autogramm-Jägerinnen später finden Caterina und Peter ihr berufliches und privates Glück. filmportal.de

10. Oktober 2019, 15:15 Uhr
Filmbeginn 16:00 Uhr



Frühstück bei Tiffany

Blake Edwards, USA 1961, 115' dt.F.
mit Audrey Hepburn, George Peppard,
Patricia Neal

Holly Golightly verbirgt ihre Vergangenheit gekonnt vor anderen, zuweilen auch vor sich selbst und widmet sich lieber den schönen Dingen des Lebens. Sie schwelgt in luxuriösem Ambiente als wenn sie ihr jetziges Dasein bereits mit der Muttermilch eingesogen hätte. Auf den Feiern der New Yorker High Society gelingt es ihr auf wunderbare Weise, die Leichtigkeit eines Partygirls auszustrahlen. Ingeheim sucht sie einen reichen Ehemann. Doch ausgerechnet der mittellose Schriftsteller Paul Varjak gewinnt langsam ihr Herz. Sie erteilt ihm aber eine Abfuhr und willigt stattdessen ein, den wohlhabenden Großgrundbesitzer José da Silva Pereira zu ehelichen. Doch dann taucht ihr Ex-Ehemann auf und Paul erfährt, dass Hollys Name eigentlich Lula Mae Barnes ist. paramount.de

Bittersüße Liebesgeschichte nach einer Novelle von Truman Capote, von Blake Edwards als überaus elegante Mischung aus tragischen und komödiantischen Elementen inszeniert. Audrey Hepburn in ihrer wohl populärsten Rolle als kindhaft-zerbrechliches Playgirl. filmdienst.de

14. November 2019, 14:45 Uhr
Filmbeginn 15:30 Uhr

Mädchen in Uniform

Geza von Radvanyi, Deutschland
1958, 94'
mit Lilli Palmer, Romy Schneider,
Therese Giehse, Gina Albert, Sabine
Sinjen

Ein Remake des gleichnamigen Films von 1931: Um 1910 zieht Manuela von Meinhardt nach dem Tode ihrer Mutter in ein Stift für höhere Töchter nach Potsdam. Ihre wichtigste Bezugsperson in der neuen Umgebung wird die verständige Lehrerin Fräulein von Bernburg, in die sich Manuela verliebt. Fräulein von Bernburg nimmt sich Manuelas an, und nach der Aufführung des Stücks „Romeo und Julia“, bei dem Manuela den Romeo gibt, kommt es zum Eklat. Die strenge Oberin wird Zeugin einer

Liebeserklärung Manuelas, woraufhin sie nicht nur Manuela aus dem Stift entfernen lassen, sondern auch Fräulein von Bernburg hinauswerfen will. Als Manuela von den Konsequenzen für die geliebte Lehrerin erfährt, will sie sich das Leben nehmen. filmportal.de

28. November 2019, 15:15 Uhr
Filmbeginn 16:00 Uhr



Wer die Nachtigall stört

Robert Mulligan, USA 1962, 129'
mit Gregory Peck, Mary Badham, Philip Alford, John Megna, Alice Ghostley

Die kleine Stadt Maycomb im Bundesstaat Alabama in den Dreißigerjahren: Der zehnjährige Jem und seine sechsjährige Schwester Scout wachsen ohne Mutter heran, die tüchtige Calpurnia führt den Haushalt. Der Anwalt Atticus Finch bemüht sich, seinen Kindern Sinn für Gerechtigkeit und soziale Verantwortung zu vermitteln. Eines Tages wird Atticus Finch zum Pflichtverteidiger des jungen Schwarzen Tom Robinson bestellt, der die 19jährige Mayella Ewell, Tochter eines weißen Farmers, vergewaltigt haben soll. Bob Ewell, der Vater des Mädchens, reagiert darauf mit wütenden Pöbeleien, er beschimpft Finch als Niggerfreund und hetzt die Stadt gegen ihn auf.

Der Prozess gerät zur Farce. Jem und Scout erfahren auf schmerzliche Weise, was Rassenhass bedeutet. Nach der gleichnamigen Geschichte von Harper Lee drehte Robert Mulligan dieses bemerkenswerte, oscar-gekürnte Werk über den Rassismus im Süden der USA. Gregory Peck brilliert als aufrichtiger Bürger, der, vom Sinn für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung getrieben, den Rassismus schließlich am eigenen Leibe zu spüren bekommt. Peck bekam für seine Leistung zu Recht einen Oscar. Als Produzent dieses Werkes fungierte neben dem Regisseur dessen Regie-Kollege Alan J. Pakula. prisma.de

5. Dezember 2019, 14:45 Uhr
Filmbeginn 15:30 Uhr



Die Geschichte vom kleinen Muck

Wolfgang Staudte, DDR 1953, 100' mit Thomas Schmidt, Johannes Maus, Friedrich Richter, Trude Hesterberg, Alwin Lippisch, Silja Lésny

In einer Stadt im Orient lebt ein kleiner buckliger alter Mann. Von den Kindern gehänselt und gejagt, zieht er sie eines Tages mit einer Geschichte in seinen Bann - seiner Geschichte: Ein kleiner Junge, Muck genannt, wird nach dem Tode des Vaters von den bösen Verwandten aus dem Haus gejagt. Er zieht in die Wüste, um sein Glück zu suchen, und kommt zu einer wundersamen Alten. Hier gelangt er in den Besitz von rasenden Zauberpantoffeln und einem Stab, der vergrabene Schätze aufspürt. Muck glaubt, das Glück gefunden zu haben, und begibt sich in die nächste Stadt, um am Hofe des Sultans eine Stelle als Schnellläufer anzunehmen.

Doch Mucks Karriere erregt den Neid der Höflinge, die ihn in ein Intrigen-spiel verwickeln und aus dem Palast jagen. Unterwegs entdeckt er das Geheimnis zweier ungewöhnlicher Feigenbäume, das ihn in die Lage versetzt, den Höflingen eine Lehre zu erteilen, indem er ihnen Eselsohren an den Kopf zaubert. Er fordert seine gestohlenen Pantoffeln und das Stöckchen zurück und wandert wieder in die Wüste hinaus. Nicht Reichtum bedeutet Glück, sondern Freundschaft und Hilfsbereitschaft. Das zweite Leben der Filmstadt Babelsberg. DEFA-Spielfilme 1946-1992

19. Dezember 2019, 15:15 Uhr
Filmbeginn 16:00 Uhr



Landeshauptstadt



VERANSTALTUNGSORT

Kino im Künstlerhaus

Kommunales Kino Hannover
Sophienstraße 2
30159 Hannover

E-Mail Koki@Hannover-Stadt.de
www.koki-hannover.de

Kartenreservierung und -vorverkauf

Telefon 0511 168-45522

E-Mail Kokikasse@Hannover-Stadt.de

Vorverkauf im Künstlerhaus Montag bis Freitag von 12:00 bis 18:00 Uhr
und an der Abendkasse 30 Minuten vor Beginn.

Begrenzte Platzzahl.
Wir empfehlen rechtzeitige Reservierung
Eintritt (inkl. Kaffee und Gebäck)
8,50 Euro | 6,50 Euro ermäßigt

Fotos

Der letzte Mann: Quelle Deutsche Kinemathek; Liebe, Tanz und 1000 Schlager: Quelle Deutsches Filminstitut; Mädchen in Uniform: Quelle Filmmuseum Berlin – Stiftung Deutsche Kinemathek; Wer die Nachtigall stört auf Blu-ray & DVD erhältlich (Universal Pictures); Die Geschichte vom kleinen Muck: DEFA-Stiftung/Eduard Neufeld

 facebook.com/KoKiHannover



künstler
haus
hannover

www.koki-hannover.de